



ST. MICHAEL

Nieges ut din Kark un rundriim

Oktober
November

Ev.-Luth. Kirchengemeinde

MOORREGE-HEIST

Neues aus deiner Kirche und drum herum

Gemeindebrief



Liebe Leserinnen und Leser !

Sie haben hoffentlich alle den Sommer genießen können, ob verreist oder zuhause. Auch in unserem schönen Schleswig - Holstein ist man gut aufgehoben.

Der Sommer ist zwar vorbei, aber in unserem Gemeindebrief haben Sie noch einmal die Möglichkeit, Revue passieren zu lassen, was in und um Kirche im letzten Vierteljahr passiert ist:

Gründung des Pfarrsprengels, Beginn der Umbauarbeiten des Gemeindehauses zur KITA, Verabschiedung von Stefan Weißflog, unser neuer Kantor sind nur einige Themen.

Das Redaktionsteam hat sich verändert. Dies ist jetzt unser „Erstversuch“.

Viel Spaß beim Lesen

*wünscht das
Gemeindebrief-Team*



Geistliches Wort

Allein der Glaube zählt, der sich in Taten der Liebe zeigt.

Ich könnte das so genannte geistliche Wort anfangen mit dem Allgemeinplatz: der Sommer ist zu Ende, der Herbst beginnt, die Tage werden wieder kürzer, und wir müssen uns bald auf die dunkle Jahreszeit einstellen. Das ist alles richtig, aber auch so nichts-sagend.

Wir hatten einen Sommer teilweise der extreme gehabt, nicht nur wettermäßig, sondern auch gesellschaftlich. Lange, schwere Gewitter, mit viel Starkregen, man muss sich auf die neue Situation einstellen und mehr Schutzmaßnahmen treffen.

Gesellschaftlich scheint dies auch der Fall zu sein, oft zählt nicht mehr der Konsens, der Kompromiss, so dass versucht wird eine Einigung eine gemeinsame Lösung zu finden, sondern die Spaltung in Gut und Böse in ich habe recht du hast unrecht, feiert fröhliche Urstände.

Dabei wird es mit der Wahrheit dann oft nicht ganz so ernst genommen beziehungsweise alternative Wahrheiten werden geschaffen, um den anderen/die andere abzuwerfen nieder zu machen zu diffamieren.

So werden etwa auch Menschen, die sich mit der Geschichte des Nationalsozialismus beschäftigen, beschimpft und bedroht, weil sie ihre Meinung sagen und deutlich auch vor Verwerfungen in unserer Demokratie durch bestimmte Parteien warnen.

Unsere Demokratie lebt davon, dass es Rede und Gegenrede gibt, aber das immer gemeinsam versucht worden ist diese Demokratie als die Grundlage zu verstehen. Solche Hasstiraden und derartige Verleumdungen wie heute gab es so nicht.

Ja, was hat das jetzt alles mit dem geistigen Wort zu tun, ich glaube als Christ ist es nicht nur wichtig, sondern notwendig Flagge zu zeigen.

Flagge zu zeigen, da wo Hass und Zerstörung betrieben wird. Deutlich zu machen, dass Christen immer Menschen sind, die sich auf die Seite derjenigen stellen, die bedroht, schwach und ohnmächtig sind.

Dieser Jesus aus Nazareth hat dieses immer wieder getan, und hat dafür auch immer wieder Ärger bekommen.

Er ist zu den Aussätzigen gegangen, er war bei den Frauen, die nichts galten in der damaligen Zeit, er ist dann aber auch zu einem Zöllner einem Kollaborateur gegangen.

Er hat die Vollmundigen Wichtigtuer bloßgestellt, und die fanden das nicht besonders witzig, nicht besonders angenehm.

Ich bin felsenfest der Überzeugung, heute haben wir als Christen die Aufgabe im übertragenen Sinne ähnlich zu handeln.

Das kann manchmal ganz schön anstrengend sein, manchmal vielleicht auch gefährlich aber es ist lohnenswert.

Und als Christen haben wir immer den Zuspruch: du bist ein geliebtes Kind Gottes, deshalb kannst du auch so handeln.

Du musst nicht Hass erfüllt sein, du kannst gegen Hass vorgehen, du musst nicht den Populisten nachfolgen, schau drauf wie ein Jesus eventuell gehandelt hätte. Zu wem wer Jesus wahrscheinlich heute gegangen?

Wir leben in Zeiten, die nicht einfach sind, aber wie gesagt als Christ weiß ich mich getragen und geborgen und geliebt.

Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furcht gegeben, sondern einen Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. 2.Timoteus 1,7.

Und wenn wir in diesem Sinne denken, reden, und handeln, dann können wir uns dem Bösen widersetzen, oder wie es im Römerbrief heißt: Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute Zeit
Stefan Weißflog



Kontakte

Telefonseelsorge: 0800 111 011

Kirchengemeinde Moorrege-Heist

Kirchenstraße 52, 25436 Moorrege

www.kirche-moorrege-heist.de

Kirchenregion Marsch & Geest

www.kirche-mug.de

Kirchenbüro

Öffnungszeiten Dienstag und Donnerstag 11.00-13.00 Uhr

info@kirche-moorrege-heist.de

Tel.: 04122 811 11

Pastorin Vivian Reimann-Clausen

reimann-clausen@web.de

Tel.: 04122 97 66 85

Pastor Frank Schüler

Kirche.appen@gmail.com

Tel.: 0174 31 66 406

Pastor Andreas Petersen

info@kirche-haselau.de

Tel.: 04122 8011

Pastor Dr. Helmut Nagel

buero@kirche-haseldorf.de

Tel.: 04129 241

Ev. Kindergarten St. Michael

Kirchenstraße 57, 25436 Moorrege,

Leitung Rieke Hlede

Tel.: 04122 99 0 49

Kontakte

Kirchenmusik

Martin Kaiser kantor.kaiser@gmx.de

Friedhof

Jürgen Heydorn

Tel.: 0171 28 96 94 2

Kinder- und Jugendarbeit, Seniorencafé, St. Michaels Schatzkästchen

Diakonin Carmen Baldzun

Ca.Baldzun@web.de

Tel.: 04122 40 10 10

Handarbeitskreis

Waltraud Amtage

Tel.: 04122 40 28 844

Diakoniestation Elbmarsch

Tel.: 04122 8 32 44

“Voice & Spirit - Gospel and More”

www.voiceandspirit.de

Catrin Jacobsen (Chorleitung),

catrinjacobsen@gmx.de

Tel.: 04101 37 57 96

Wer, was, wann

Handarbeitskreis

2. und 4. Montag 18.00-20.00 Uhr

Waltraud Amtage

04122 40 28 844

Seniorencafé

1. Montag 14.30-16.30 Uhr

Begegnungsstätte Ydrama An´n Himmelsberg

Diakonin Carmen Baldzun und Anne Schmidt

04122 8 11 11 Büro

Kirchengemeinderat

2. Donnerstag ab 19.00 Uhr

Vorsitz Pastorin Vivian Reimann- Clausen

04122 97 66 85

In Kooperation mit der

Familienbildungsstätte Wedel

Babycafé dienstags 10.30 - 12.00 Uhr

Diakonin Carmen Baldzun

0177 15 999 00

Mondscheinkirche

Diakonin Carmen Baldzun

0177 15 999 00

Vanessa Essig

vanessaessig@web.de

Vivian Reimann-Clausen

„Voice & Spirit - Gospel and More“

www.voiceandspirit.de

Gemeinsamer Chor Appen und Moorrege

dienstags 19.30- 21.00 Uhr im Wechsel

in Moorrege und Appen

Catrin Jacobsen (Chorleitung)

04101 37 57 966

catrinjacobsen@gmx.de

Gottesdienste


Änderungen möglich

Oktober

- 06.10.** **10 Uhr** **Erntedank**
*Pastorin Vivian Reimann-Clausen;
Pastor Schultz, Diakonin Camren
Baldzun*
- 13.10.** **10 Uhr** **Gottesdienst**
Pastor Andreas Petersen
- 20.10.** **10 Uhr** **Gottesdienst**
Pastor Frank Schüler
- 31.10.** **15 Uhr** **Reformationsgottesdienst der
Region in Appen**

November

- 03.11.** **10 Uhr** **Gottesdienst**
Pastor Helmut Nagel
- 17.11.** **Volkstrauertag**
10 Uhr **Moorrege**
14:30 Uhr **Heist**
jeweils Pastorin Vivian Reimann-Clausen
- 20.11.** **19 Uhr** **Buß- und Betttag in der Region
in Appen**
- 24.11.** **Ewigkeitssonntag**
9 Uhr **Heist**
11 Uhr **Moorrege**
jeweils Pastorin Reimann-Clausen



Trauerfälle

Diese Informationen
werden im Gemeindebrief
für das Internet nicht zur
Verfügung gestellt.

Wir bitten um Verständnis.

Befiehl dem Herrn deine Wege
Und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen
Psalm 37,5

Die Kirchengemeinde Moorrege-Heist trauert um

Pastor Klaus Jürgen Thies

den Gott am 24. August 2024 im Alter von 93 Jahren aus dieser Zeit in seine Ewigkeit abberufen hat:

Am 12. Juli 1959 war Pastor Thies als Pastor der Kirchengemeinde Moorrege-Heist in der Propstei Pinneberg eingeführt worden und bekleidete dieses geistliche Amt bis 1972. Während seiner Dienstzeit wurden der Bau der St. Michel Kirche und des Gemeindehauses umgesetzt und der Friedhof 1962 eröffnet.

In der Traueranzeige der Familie heißt es: "Im Vertrauen auf seinen Herrn und Erlöser wurde er heimgerufen. In seinem Ruhestand lebte er in Vorfreude auf die himmlische Musik."

Und so wird er der Gemeinde auch als Pastor in Erinnerung bleiben, der auf zwei Flöten gleichzeitig spielen konnte und dessen Herz in ganz besonderem Maße für die Musik schlug.

Die Spuren seiner wertvollen und ihn erfüllenden Arbeit zeigen sich bis heute in der Kirchengemeinde.

Wir nehmen Abschied von ihm in großer Dankbarkeit und werden sein Andenken in Ehren halten. Unsere Anteilnahme gilt seiner ganzen Familie.

Der Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Moorrege-Heist
Pastorin Vivian Reimann-Clausen, Vors. KGR

Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.
Johannes 11,23

Woher kommen die Jahreslosung und auch die Monatssprüche eigentlich?

Ein Landpfarrer aus Kurhessen wollte Mitte des 19. Jahrhunderts seine Konfirmanden zur täglichen Bibellese motivieren und suchte entsprechende Verse aus. Im Jahr 1852 war der erste Bibelleseplan für die tägliche Bibellese fertig. Dieser fand schnell Anklang und wird bis heute von der ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen erstellt.

Hieraus werden dann auch die Monatssprüche ausgewählt.

Oktober

***Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind,
seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie
ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß. Klg1 3,22-23 (L)***



November

***Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine
neue Erde nach seiner Verheißung, in denen
Gerechtigkeit wohnt. 2 Petr 3,13 (L)***

Taufest am Glinder See am 15.06.24

Petrus meinte es zunächst nicht gut mit uns. Da unsere PastorInnen jedoch nicht auf das Ambiente am See verzichten wollten, wurde trotz Regen und schlechter Wetter-Prognosen von der Jugendfeuerwehr Moorrege wurden die Zelte aufgebaut. Herr Gröger und sein Team regelten die Akustik, der Chor Voice & Spirit war passend und begleitete den Gottesdienst traditionsgemäß.



Ein letzter heftiger Regenguss zu Beginn des Gottesdienstes ließ alle enger unter den zusätzlichen Regenschirmen zusammenrücken, was der Stimmung keinen Abbruch tat.

Unter dem Motto der Europameisterschaft: Volltreffer Taufe - wir sind ein Team – 10 Täuflinge und Gott, wurde nicht nur im Wasser getauft, sondern auch Fußball gespielt. Auch die La-Ola-Welle funktionierte hervorragend. Auch ein passend zu Taufe und Fußball umgetextetes Lied fand sich auf dem Liederzettel.

Dieses Jahr kamen die Täuflinge aus Appen, Moorrege und Seester.

Taufäpfel für den Taufbaum wurden gegen Kinderbibeln, Urkunden und kleine Fußball-Tore mit dem Taufspruch getauscht. Die Taufkerzen wurden entzündet, meist auch die der Geschwisterkinder.

*Komm, schieß ins Tor und tauf mit uns;
kickt einfach her und dribbelt flink und
beschreitet den Weg, der vor euch liegt und
beschreitet den Weg, der vor euch liegt*

Zuletzt kam die Sonne heraus, so dass es auch noch regenfreie Fotos gab. Trotz allem war dieses Tauffest wieder etwas ganz Besonderes und wird allen in guter Erinnerung bleiben.

Nachdem die Gäste sich zur wohlverdienten Feier begeben hatten, stellte sich heraus, dass der Boden so aufgeweicht war, dass die Anhänger mit den Zelten und Bierzeltgarnituren nicht herausgezogen werden konnten. Hier war schnelle Traktorhilfe von Nöten. Dank auch hier an die Betreuer der Jugendfeuerwehr, die deutlich mehr Zeit aufwenden mussten als ursprünglich geplant.



Text: Anja Eiffert
Fotos: Wolfgang Ahrenhold

**Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern
der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.**

2.Tim. 1,7

Nun war es endlich soweit. Nachdem auch die Kirchenkreissynode den Anträgen der Kirchengemeinden Appen, Haselau, Haseldorf/Hetlingen, Moorrege-Heist und Seester zur Bildung eines Pfarrsprengels zugestimmt hatte, konnten wir uns für viele Jahre des Planens und Gestaltens belohnen und am 30. Juni ein wunderbares Fest in der Moorreger Kirche feiern.

Der neue Geist der Gemeinsamkeit zeigte sich schon beim Aufbau: jede Gemeinde steuerte etwas bei, viele helfende Hände schufen rasch, trotz des Regens, ein gemütliches Ambiente.

Der Gottesdienst, gehalten von den Pn. Nagel, Petersen und Reimann-Clausen, stand sehr passend unter dem Wochenspruch aus dem Timotheus-Brief.





Es wurde nochmals deutlich, dass vertraute Wege verlassen werden, aber viele neue Möglichkeiten entstehen und die pastorale Versorgung der Region somit gesichert ist. Begleitet wurde der Gottesdienst von Torben Korn an der Orgel und der Bigband unter der Leitung von Masanori Hosaka. Gedankt wurde zum einen Herrn Wagner, der über viele Jahre die Pastoren und die Steuerungsgruppe in ihrem Prozess zum Pfarrsprengel begleitet hat, den Mitgliedern der Steuerungsgruppe aus den einzelnen Kirchengemeinden und P. Petersen, der sich organisatorisch außerordentlich engagiert hat.

Die Tauben (heliumgefüllten Luftballons) wollten das Fest gar nicht verlassen und finden jetzt ihren Platz in den Gemeinden. Wir glauben, das unser Schritt zum Pfarrsprengel der richtige ist und funktionieren wird. Hierzu bedarf es aber einmal mehr ehrenamtlichen Engagements. Jede Hilfe, Idee ist willkommen, damit „our Way“ funktioniert.



Text: Anja Eiffert

Foto: Wolfgang Ahrenhold, Anja Eiffert

Erstes Treffen des Ausschusses Pfarrsprengels (AP)

Am 18.7. haben sich in Haselau die aus den KGRs der Pfarrsprengelgemeinden gewählten Vertreter zu ihrer ersten Sitzung getroffen. Aus jeder Gemeinde werden drei Mitglieder des KGR entsandt, wobei alle Pastor:innen automatisch Mitglieder sind. Zum ersten Vorsitzenden des AP wurde Pastor Dr. Helmut Nagel gewählt, zur 1. Stellvertretung Frau Anna Kathrin von Voigtländer und zur 2. Stellvertretung Herr Axel Jacobsen.

Gewählte Mitglieder des AP sind:

Appen: Frank Schüler, Axel Jacobsen, Martina Rahnenführer

Haselau: Andreas Petersen, Christiane Krosanke, Maike Mohr

Haseldorf/Hetlingen: Helmut Nagel, Angret Köhncke, Alexandra Stender

Moorrege-Heist: Vivian Reimann-Clausen, Anna-Kathrin von Voigtländer, Anja Eiffert

Seester: Karin Schinkel, Sönke Schillhorn, Elsbeth Kruse

Der Ausschuss Pfarrsprengel wird in Zukunft für folgende Handlungsfelder zuständig sein:

Gottesdienste und Gottesdienstplanung

Kasualien und Seelsorge

Konfirmandenunterricht

Religionspädagogik

Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit

Wir hoffen auf gutes Gelingen der uns übertragenden Aufgaben!

Text: Anja Eiffert

Seniorensonnmerausfahrt

1. Juli

Im Juli hatten wir ein ganz besonderes Treffen der Senioren.

Wir sind mit dem Bus zur Alster gefahren und haben bei strahlendem Sonnenschein eine Rundfahrt auf der Alster genossen.

Auf dem Rückweg zum Bus wurden wir alle durch einen starken Regenguss geduscht.

Weiter ging es nach Wedel zum Willkomm Höft, wo leckerer Kuchen, Kaffee und Tee auf uns warteten.

Einige machten bei Sonnenschein noch einen kleinen Spaziergang zum Anleger.

Gegen 17 Uhr ging es dann wieder nach Hause.

Am 7. Oktober wollen wir zusammen Erntedank feiern.

Herzliche Einladung vorbei zu kommen. Wir treffen uns an jedem ersten Montag um 14.30 Uhr in der Begegnungsstätte beim Ydrama.

Wenn sie weitere Informationen brauchen, rufen sie mich gerne an.



Text und Fotos: Carmen Baldzun

Kirchenmusiker

Moin! Mein Name ist Martin Kaiser, ich bin 35 Jahre alt und seit April diesen Jahres Kantor in der ev. Kirchengemeinde Moorrege-Heist. Gebürtig komme ich aus der wunderschönen hessischen Stadt Marburg an der Lahn und wohne seit Herbst 2021 zusammen mit meiner Frau Johanna Tierling-Kaiser in Uetersen.

Bevor ich hier in den Norden zog, war ich bereits knapp 20 Jahre als Organist und Chorleiter im Marburger Umland im Nebenamt tätig. Schon damals, als ich in der dortigen Kantorei gesungen habe, hat mich stets der Gedanke fasziniert, selbst einmal große kirchenmusikalische Werke mit einer Kantorei, großem Orchester und Solisten aufzuführen, was mich schließlich dazu bewog, Kirchenmusik studieren zu wollen. Nach dem Abitur und dem Zivildienst begann ich das Studium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main und schloss es dort 2017 ab. Meine Freizeit gestalte ich oftmals zusammen mit meiner Frau gut und gerne im Fitnessstudio beim Krafttraining, wie auch beim Joggen an der frischen Luft.



Die Themen Sport und Ernährung haben für mich einen hohen Stellenwert im Leben und ich finde es sehr spannend, welche teils einfachen Möglichkeiten es gibt, diese in das eigene Leben zu integrieren und auch den eigenen Körper nach seinen eigenen Wünschen und Bedürfnissen formen zu können. Genauso ist es in der Musik der Fall: Als Chorleiter z.B. hat man die technischen Mittel dazu, den Chorklang nach den eigenen Vorstellungen formen zu können, sei es mittels einer affektierten Artikulation barocker Literatur oder durch einen satten und vollen romantischen Klang. Selbiges lässt sich ebenso beim Musizieren auf die Orgel übertragen.

Ich freue mich sehr darauf, in dieser Gemeinde Kirchenmusiker zu sein und mit Ihnen gemeinsam im Gottesdienst oder in einem Ensemble musizieren zu können.

Text und Bild: Martin Kaiser

Erstes Konzert unseres neuen Kantors

Am Nachmittag des 07. Juli fand in der Moorreger Kirche ein Konzert statt. Aufgeführt wurde die Messe brève („kurze Messe“) des französischen Komponisten Théodore Dubois (1837-1924). Ergänzt wurde die Messe durch Orgelwerke komponiert von Dubois selbst, als auch von Werken seiner Zeitgenossen Jacques-Nicolas Lemmens und Léon Boëllmann.

Die Idee hinter diesem Konzert war es, einen musikalischen Gottesdienst zu gestalten. Der von einem Chor gesungene lateinische Text der römisch-katholischen Messfeier, wie auch wir ihn in jedem Gottesdienst u.a. im Kyrie und Gloria singen, bildet das Ordinarium, jene Sonntag um Sonntag wiederkehrende Texte, die fester Bestandteil eines Gottesdienstes sind. Das Proprium auf der anderen Seite besteht aus den sich immer ändernden inhaltlichen Teilen wie die Lesungen, die Gebete und Fürbitten und – wie im Sinne des Konzerts gedacht – die Gemeindelieder.



Zu Lebzeiten Dubois, wie auch in den rund vier Jahrhunderten davor, war es üblich, in den Gottesdiensten Messen aufzuführen. In der Form einer Missa brevis lässt sich dies auch recht praktikabel umsetzen, da sie in den Kompositionen der verschiedenen Teile relativ kurzgehalten ist. Eine Missa solemnis („feierliche Messe“) hingegen ist aufgrund ihrer deutlich größeren Dimensionen eher in Konzerten zu hören.

Ein ganz besonderer und großer Dank gilt dem Chor „Schola Cantorum“ der Christuskirche Pinneberg, der unter der Leitung von Johanna Tierling-Kaiser wie auch Martin Kaiser dieses lohnenswerte Werk einstudiert haben. Die solistisch besetzten Partien wurden aus dem Chor von Johanna Tierling-Kaiser (Sopran), Ute Martens (Alt) und Nils Otto (Bass) dargeboten.

Text: Martin Kaiser

Bild: Wolfgang Ahrenhold

Endlich.....!

Nach acht Jahren der Planung geht es endlich los. Das Gemeindehaus wird umgebaut und Teil der Kita St. Michael. In das Gemeindehausgebäude wird eine Elementargruppen einziehen. Im Gebäude des Kindergartens werde zwei Krippengruppen einziehen.

Viele, viele Stunden der Planung mit unserem Bauausschuss, den Architekten und dem Kirchenkreis zeigen jetzt hoffentlich Erfolg.

Es heißt aber auch, dass uns als Kirchengemeinde das Gemeindehaus nicht mehr als Veranstaltungsort zur Verfügung steht. Vieles findet jetzt im Kirchenkeller oder im Vorraum der Kirche statt, zum Teil auch in der oberen Mietswohnung. Es fehlen vor allem eine Küche und die sanitären Anlagen.



Wir sind optimistisch, ein neues Gemeindehaus neben der Kirche bauen zu können. Auch hier laufen die Planungen und die Suche nach finanzieller Unterstützung.

Bis dahin hoffen wir auf ihr Verständnis und weiter rege Beteiligung bei unseren Veranstaltungen.



„Voice & Spirit“ – Wir sind wieder da!

Das Tauffest im Freibad Moorrege am 15.06.2024 stand ganz unter dem Motto „Heiliges Wasser“, das auch in großen Mengen vom Himmel fiel. Unser Chor Voice & Spirit sang aber tapfer gegen den Regen an und half mit schwungvollen Melodien dabei, die gute Stimmung nicht zu verlieren.

Am 14.07.2024 fand dann der Chorfreude Konzertgottesdienst in Appen gemeinsam mit den Jugendchören statt.

Zu Einstimmung auf den Herbst hat unser Chor den Gottesdienst am 15.09.2024 in der Kirche Moorrege mitgestaltet.

Fans von Voice und Spirit können sich auf zahlreiche weitere Auftritte und Konzerte in den nächsten Wochen freuen:



Am 20.11.2024 wirken wir am Buß- und Bettags-Gottesdienst in der St. Johannes Kirche in Appen mit, Beginn ist um 19.00 Uhr.

Zur musikalischen Einstimmung in die Weihnachtszeit singt der Chor im Gottesdienst am 1. Advent um 10.00 in der St. Michael Kirche Moorrege.

Die beliebten Weihnachtskonzerte finden in diesem Jahr in der Kirche St. Johannes in Appen statt, und zwar am Samstag, d. 14.12.2024 um 17.00 sowie am Sonntag, d. 15.12.2024 um 14.00 Uhr. Wir möchten alle herzlich einladen – gute Unterhaltung mit beschwingten und besinnlichen Liedern und Gospels ist garantiert!

Vor den Konzerten werden Glühwein, Punsch und Weihnachtsgebäck angeboten. Der Chor wird am Klavier von Christoph Meyer-Janson begleitet. Der Eintritt ist frei, Spenden für Konzert und Getränke werden erbeten.

Am Heiligen Abend singen wir um 23.00 in der Christmette um 23.00 Uhr in der St. Johannes Kirche in Appen.

Euer Chor Voice & Spirit – Gospel and more

Text und Bild: Britta Sievers

50 Jahre AWO Ortsverein



Zum 50 jährigen Jubiläum unseres AWO Ortsvereins waren viele Gäste eingeladen.

Wir, Pastorin Reimann Clausen und ich durften auch mit dabei sein.

Unseren Dank und unsere Gratulation haben wir durch die Perlen des Glaubens ausgedrückt.

Jede Perle hat eine andere Bedeutung und der Bischof Martin Lönnebo, der die Idee für dieses Armband hatte, nannte es auch unseren Rettungsring.

Für den Empfang hatten wir uns drei Perlen herausgesucht und überlegt, wo ist die Verbindung zwischen der AWO und der Kirche?

Zwei rote Perlen, die Perlen der Liebe. Lieben und geliebt werden. Geben und nehmen. Und deshalb haben sie eine besondere Verbindung zur AWO.

Die AWO ist für die Menschen da, die in Not sind, sie steht für Nächstenliebe, Wertschätzung des Einzelnen, sie hilft Menschen in Not und steht für Gemeinschaft. All das wird im Ortsverein durch Ulla Glage und ihr Team verkörpert.

Des weiteren hatten wir die goldene Perle mit , unsere Gottesperle, sie steht am Anfang und am Ende des Perlenarmbands.

In der Bibel heißt es : Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Das Gold erinnert an die Herrlichkeit und Weisheit Gottes. Der christliche Glaube möchte Mut machen für den Weg der vor dir liegt. Du gehst ihn nicht allein, Gott geht mit dir. Wir können auf Gott vertrauen.

"Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag"(Dietrich Bonhoeffer)

Wir wünschen dem AWO Ortsverein Gottes Segen und weiterhin viel Kraft und Liebe in ihrem Tun.



Text: Carmen Baldzun
Bild: Barbara Buckesfeld

Ferien ohne Koffer

Vom 26. bis 28. August organisierte die Kirchengemeinde Moorrege-Heist im Rahmen des Projekts „Ferien ohne Koffer“ spannende Tage für Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren. Unter dem Motto der Jugendinitiative „Mit Pfiff“ bot das Projekt nicht nur ein abwechslungsreiches Programm, sondern förderte auch die Ehrenamtsarbeit und den sicheren Umgang mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Am 26. August startete das Projekt mit einer aufregenden Rallye durch die Gemeinde Wedel, die die Kinder zum historischen Roland führte.

Spielerisch lernten die Kinder, sich sicher im städtischen Umfeld zu bewegen und die Orientierung zu behalten – ein wichtiger erster Schritt im Umgang mit Bus und Bahn. Am 27. August stand ganz im Zeichen der Natur, Kreativität und Erkundung. Im Bienenmuseum Moorrege erfuhren die Kinder, wie bedeutsam Bienen für unser Ökosystem sind, und konnten hautnah erleben, wie die fleißigen Insekten arbeiten. Anschließend kehrten sie zur Kirche in Moorrege zurück, wo sie an einer eigenen Rallye durch das Gemeindegebiet teilnahmen.



Diese Rallye, bei der verschiedene Stationen in und um die Kirche erkundet wurden, stärkte nicht nur den Teamgeist, sondern vermittelte den Kindern auch wertvolle Einblicke in die Gemeindearbeit. Danach gab es Bastelaktivitäten sowie Spiel und Spaß, die den Tag abrundeten.

Am 28. August folgte der krönende Abschluss: ein Ausflug nach Hamburg. Die Kinder besuchten den Michel, erkundeten die beeindruckende Kirche und nahmen an einem Orgelspiel teil, die das Gemeinschaftsgefühl und das Vertrauen in den Glauben förderte. Anschließend stand eine Fahrt mit der Fähre auf dem Programm, die den Kindern erneut die Bedeutung des sicheren Umgangs mit öffentlichen Verkehrsmitteln näherbrachte.

Mit viel Zeit und Aufwand wurde das Projekt sorgfältig vorbereitet. Ziel war es, den Kindern nicht nur spannende Erlebnisse zu ermöglichen, sondern auch ihre Verbindung zur Region zu stärken und sie auf das selbstständige Bewegen im Alltag vorzubereiten.



„Wir wollten nicht nur Spaß vermitteln, sondern auch die Bedeutung von Ehrenamtsarbeit hervorheben und den Kindern wertvolle Lebenskompetenzen mitgeben“, erklärte das dreiköpfige Team aus ehrenamtlichen in Begleitung der Diakonin abschließend.

Mit dem Projekt „Ferien ohne Koffer“ hat die Kirchengemeinde Moorrege-Heist gezeigt, wie man mit guter Vorbereitung und Engagement ein nachhaltiges Angebot für die Kinder der Region schaffen kann



Text: sh:Z Bilder: Carmen Baldzun

Einschulungsgottesdienst am 04. September 2024

*„Gott sei bei euch auf allen Wegen.
Er schenke euch Mut und Neugierde
auf alles Neue.*

*Er behüte euch vor allem Bösen.
So segne euch Gott Vater, Sohn und
Heiliger Geist“*

Fünzig von neunzig Erstklässlern und ihre Familien versammelten sich traditionell zum Gottesdienst in der Moorreger Kirche. Pn. Vivian Reimann-Clausen, Diakonin Baldzun und unser neuer Kantor Martin Kaiser präsentierten einen schwungvollen Gottesdienst mit Musik aus dem Musical „Die Eiskönigin“. Olaf, der Schneemann aus diesem Musical (in Gestalt von Carmen Baldzun), der so gerne Umarmungen und Sommerwiesen mag und sich durch sein Schneegestöber retten kann, wurde in einem Paket in den Gottesdienst geliefert. Mit ihm zusammen machte sich Pn. Reimann-Clausen Gedanken zum neuen Lebensabschnitt, zu den Sorgen und Ängsten vor der Schule, aber auch der Neugierde und Freude auf etwas Neues und stellte fest,

dass Gottes Versprechen uns nie alleine zu lassen unser „Schneegestöber“ sein kann. So erfolgte der Auszug der Erstklässler mit Gottes Segen. Das erste Mal nach 22 Jahren leider über den Glockenturm-Gang, da es regnete. Aber Regen bringe ja auch Segen.....also alles gut für einen Start in den neuen Lebensabschnitt.

Text: Carmen Baldzun/Anja Eiffert
Foto: Carmen Baldzun



Einschulung Heideweg Schule Appen-Etz

Auch die Heideweg-Schule eröffnete das Schuljahr mit einem Gottesdienst. Auch hier lauschten fünfzig SchülerInnen und Lehrkräfte der Geschichte von Olaf aus dem Musical der Eiskönigin, vorgetragen von Pn. Reimann-Clausen und Diakonin Carmen Baldzun, die in dieser Schule seit vielen Jahren Konfirmanden-Unterricht erteilt. Begleitet von unserem Organisten Martin Kaiser feierten die Teilnehmer fröhlich den Start in das neue Schuljahr.

Herzlichen Dank der Mathias- Tantau-Stiftung

Ein großes Sonnensegel über der Arena und ein frei bewegliche Musikanlage mit zwei Mikrofonen konnten durch die überaus großzügige Spende in Höhe von 6300 Euro von der Mathias-Tantau-Stiftung angeschafft und installiert werden.

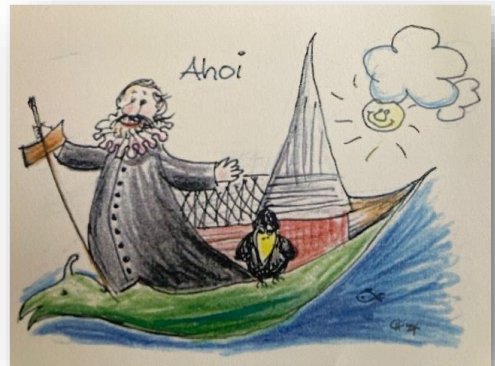
Diakonin Carmen Baldzun hatte sich bei der Stiftung im letzten Jahr erfolgreich beworben. Da das Gemeindehaus jetzt endgültig zur KITA umgebaut wird, fehlt es an Räumlichkeiten, um mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. Hierzu kann jetzt die Arena zumindest im Sommer gut genutzt werden.



Nun heißt es endgültig „Tschüss Pastor Weißflog“

Mit einem sommerlichen Gottesdienst und anschließendem Fest auf der Gemeindegarten verabschiedete der KGR Moorreg-Heist Pastor Stefan Weißflog in den Ruhestand. Mit ca. 100, auch geladenen Gästen wurde zunächst ein fröhlicher Gottesdienst, gestaltet von Pn. Vivian Reimann-Clausen, Diakonin Carmen Baldzun und P. Weißflog selbst, gefeiert. Begleitet von Martin Kaiser an der Orgel durften natürlich Stefans Lieblingslieder wie „Geh aus mein Herz“ oder „Der Mond ist aufgegangen“ nicht fehlen. P. Petersen spielte, begleitet von der Orgel, „Amazing Grace“ auf dem Dudelsack.

Im Anschluss kamen verschiedene Laudatoren zu Wort: Bürgermeister Balasus bedankte sich für das Engagement in der Gemeinde und für den Gutschein für „kostenlose Besuche des Gottesdienstes“ anlässlich seiner Amtseinführung. Jan Schmidt würdigte die besondere Herausforderung für die Pastoren in Zeiten von Corona und übergab Aroniasaft und Olivenöl.



Frau Eisengarten überreichte im Namen des Seniorenkreises einen Strauch mit dem Namen „Die sieben Söhne des Himmels“. P. Maria von Bahr, als ehemalige Kollegin, übergab ein Schäfchen zum Wärmen für die kalten Tage des Herbstes. Von Anne Schmidt erhielt er ein Geburtstagsgeschenk.

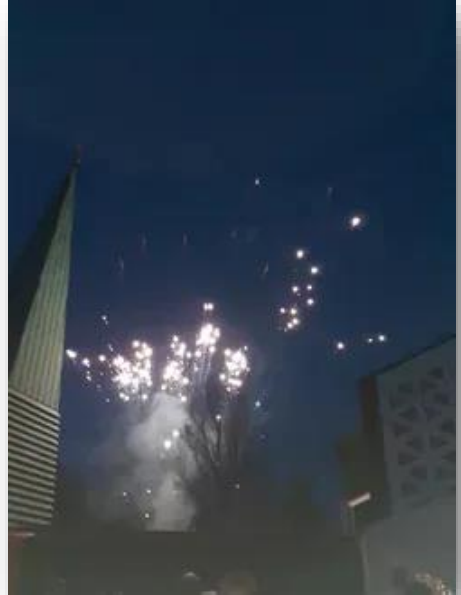
Die Pastoren Schüler, Nagel und Petersen erzählten Anekdoten aus der gemeinsamen Arbeit. Diakonin Carmen Baldzun berichtete von der Zusammenarbeit im Kindergarten, Seniorenkreis und der Konfirmandenarbeit, Pn. Vivian Reimann-Clausen von der Zusammenarbeit auf pastoraler Ebene – beides dargestellt mittels eines Puzzles der Einladungskarte, die die Lebensgefährtin von P. Weißflog gemalt hatte.

Der Kindergarten verabschiedete sich mit einem musikalischen Geschenk – eine um getextete Version von „Aber bitte mit Sahne“ von Udo Jürgens. Und auch die Familie kam zu Wort, es sprach sein Sohn Pascal.

Von den Konfirmanden erhielt er eine selbstgebackene Torte.

Im Anschluss wurde bei Grillwurst im Brötchen und Getränken weiter gefeiert.

Den Abschluss bildete ein Feuerwerk, das von Pastor Weißflog initiiert wurde.



Text: Carmen Baldzun/Anja Eiffert

Bilder: P.Kypke/Wolfgang Ahrenhold



Hevenu shalom alechem

Lieber Stefan,

nachdem du eigentlich schon vor zwei Jahren offiziell in den Ruhestand gegangen bist, hast du uns als Honorarpastor geholfen, die Arbeit in der Gemeinde zu bewältigen.

Vor vielen Jahren hast du nach verschiedenen Stationen eine Heimat in unserer Kirchengemeinde gefunden, die du mit deiner ganz eigenen Art geprägt hast. Mit viel Engagement hast du die dir wichtigen Themen immer wieder benannt, sei es in Predigten oder auch beim Konfirmandenunterricht: Krieg mit all seinen Ungerechtigkeiten, religiöse Verfolgung, insbesondere die Judenverfolgung im Dritten Reich, die Benachteiligung von Randgruppen und sozial Benachteiligter und Hilfe für Afrika, insbesondere Südafrika, ein Land, in dem du neben deinem Weinberg, Kräfte tankst.



Du hast lange Jahre den Seniorenkreis begleitet und Konfirmanden unterrichtet. Die religions-pädagogische Arbeit in unserer Kita gehörte ebenfalls zu deinen Aufgaben. Auch bei den Gottesdiensten hattest du Vorlieben: den Gottesdienst zum Volkstrauertag mit den Vertretern der politischen Gemeinde und den Feuerwehren, den Altjahresabend an Silvester und den Feierabendmahlsgottesdienst am Gründonnerstag, der uns eine liebgewonnene Tradition geworden ist, die wir sicherlich fortsetzen werden.

Du magst Klezmer-Musik und bleibst auch deinen Lieblingsliedern treu: Geh aus mein Herz, Laudato si oder Hevenu shalom alechem!

In diesem Sinne wünschen wir dir einen gesunden, interessanten, umtriebigen Ruhestand in fernen Ländern oder auch nur mit Blick über die Elbe!



Neues Konfirmandenkonzept mit Neustart Sommer 2024

Im Zuge der reduzierten Pastorenstellen war es erforderlich geworden, die Konfirmandenarbeit für unsere fünf Gemeinden des Pfarrsprengels neu zu konzipieren.

Alle jetzigen Hauptkonfirmanden werden im nächsten Jahr nach dem alten Modell konfirmiert.

Die KonfirmandInnen, die im Sommer starten, werden im neuen Konzept unterrichtet.

In zwei gemeindeübergreifenden Gruppen wird monatlich im 3 Stunden-Block Unterricht erteilt. In Appen und Moorreege-Heist ist P. Schüler zuständig. Der Unterricht findet freitags 16 -19:00 statt. Für Haseldorf/Hetlingen, Haselau und Seester wird P.Nagel samstags 10 - 13:00 den Unterricht abhalten.

Natürlich werden die Gruppen wieder von Teamern unterstützt. Wer hier noch unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen, sich mit den Pastoren in Verbindung zu setzen. Es besteht keine Verpflichtung zu monatlicher Teilnahme, einzelne Termin sind möglich.

Der Unterricht findet wechselnd in den Gemeinden statt, die Konfirmationen in den eigenen Kirchengemeinden.

Die Infoveranstaltung am 4.6. in Haselau war bereits gut besucht. Der Begrüßungsgottesdienst am 8.9. in Haselau war ein voller Erfolg. (Siehe Bericht)



Begrüßungsgottesdienst der KonfirmandInnen 8.9.24

Im Zuge des jetzt neu beginnenden Konfirmandenmodells fand der Begrüßungsgottesdienst für die Jugendlichen des Jahrgangs 24/26 in der Kirche in Haselau statt. 60 von 70 derzeit angemeldeten KonfirmandInnen feierten mit ihren Familien den Beginn ihrer Konfirmandenzeit.

Alle PastorInnen des Pfarrsprengels gestalteten diesen Gottesdienst. P. Frank Schüler hatte sich ein kleines Anspiel ausgedacht und trat als Pastor und Jugendlicher auf.

Im Anschluss gab es bei einem Imbiss Gelegenheit sich auszutauschen und sich besser kennenzulernen.

Wir wünschen allen Jugendlichen und den beiden Pastoren, Frank Schüler und Helmut Nagel, einen erfolgreichen Start, ein gutes Miteinander über Gemeindegrenzen hinweg.

Text: Carmen Baldzun/Anja Eiffert

Foto: Carmen Baldzun



Honigmarkt mit Gottesdienst

Honigmarkt mit Gottesdienst
Traditionell fand am 3.
Septemberwochenende der
Honigmarkt rund um das
Bienenmuseum statt, der wie immer
mit einem Gottesdienst, dieses Jahr
mit Pastor Petersen, eröffnet wurde,
auch in diesem Jahr musikalisch
begleitet von der Bigband unter
Leitung von Masanori Hosaka.

Bei schönstem Spätsommerwetter traf
sich Jung und Alt, Honige wurden
probiert, Kaffee und Kuchen sowie
Bratwurst vom Grill luden zum
Verweilen ein. Neben
Museumsführungen, Clown Mücke für
die Kleinen gab es allerlei rund um
Bienen und Honig zu erwerben.



Text: Anja Eiffert
Bilder: Ernst Niko Koberg

Anzeige

Ihre Werbung gegen Spende 1/3 Seite 50 €, 1/2 Seite 100 €,
1/1 Seite 150 € pro Ausgabe

Schreiben Sie uns: oeffi-moorrege-heist@kirche-mug.de

WIDDER  **VAPOTHEKE**
moorrege

Montag, Dienstag, Donnerstag und

Freitag 08.00-18.00 Uhr

Mittwoch 08.00-13.00 Uhr

Samstag 09.00-13.00 Uhr

Kathrin Koppehel
Inhaberin

Wedeler Chaussee 43a · 25436 Moorrege

Telefon: 0 41 22 - 999 63 00 · www.widder-apotheke-moorrege.de



Konfi Freizeit 20.-22.9.2024 nach Glückstadt

Was machten 31 KonfirmandInnen aus Moorrege, Heist, Seester und Seestermühe mit vier Teamern, Diakonin Carmen Baldzun und Pn. Vivian Reimann-Clausen in der Jugendherberge in Glückstadt an einem sonnigen Wochenende im September? - natürlich traditionell zur Konfer-Freizeit fahren und sich mit dem Thema Taufe beschäftigen.



Nach einer Runde mit Kennenlernspielen wurde mit einer Lebensspirale begonnen. Hier hatte jeder die Möglichkeit positive und auch negative Erfahrungen aus dem eigenen Leben zu benennen. Am Samstag wurde an verschiedenen Stationen zum Thema Taufe gearbeitet: Bedeutung des Wassers, Bedeutung des Lichtes, woher kommt mein Name, Taufsprüche. Nun hieß es noch den Jugendgottesdienst für den

1.12.vorzubereiten, in dem zwei Jugendliche aus der Gruppe getauft werden. Am Sonntagmorgen schaute die Gruppe in der Glückstädter Kirche zum sonntäglichen Gottesdienst vorbei. Probst Steffen Paar leitete diesen sehr jugendnahen Gottesdienst, so dass das Wochenende einen würdigen Abschluss fand.

Alles in allem ein rundum gelungenes Wochenende, auch dank der guten Betreuung durch die Teamer.

Wer sehen möchte, was die KonfirmandInnen vorbereitet haben, ist herzlich eingeladen zum Jugendgottesdienst am 1. Dezember 10 Uhr in der St. Michael



Erntedankfest

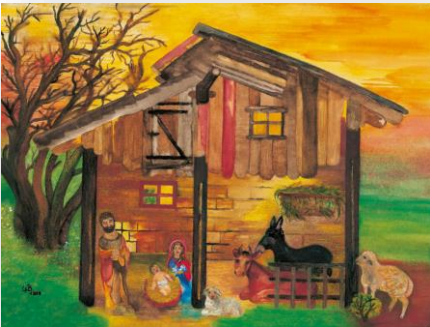
6.Oktober
10 Uhr
Kirche St. Michael

mit Theaterstück
und Suppe



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Krippenspiel



C. Brötzmann © GemeindebriefDruckerei.de

Traditionell wird ab
November das Krippenspiel
einstudiert.

Proben ab 19.11.,
dienstags 15:00-16:30
Kontakt über Carmen Baldzun

Wir freuen uns über viele
mitwirkende Kinder.

Zum Vormerken



Familiengottesdienst zum
Reformationstag
In Appen 15:00 Uhr

Buß- und Bettags-Gottesdienst der Region
dieses Jahr in Appen 19.00 Uhr mit der Diakonie
Elbmarsch

Jugendgottesdienst am 1. Advent. 10:00
mit Taufen
mit Voice & Spirit
anschließend Matinee mit
unserem Kantor Martin Kaiser
Kaffee und Kekse





Matinee am 3. Advent
im Anschluss an den
Gottesdienst
mit Martin Kaiser
Kaffee und Keks

Abendmusik am 4. Advent im
Anschluss an den 17:00 Gottesdienst
in der Kapelle in Heist

Weihnachtskonzerte Voice & Spirit
14. Und 15. Dezember in Appen



Weihnachtskonzert Elbvocal
23. Dezember 17:00
St. Michael

elbvocal

Datenschutz

Datenschutz

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes, sei es in Papier- oder digitaler Form! Um Sie alle möglichst ausführlich an unserem Gemeindeleben teilhaben lassen zu können, schreiben wir über Veranstaltungen und nutzen natürlich auch Bilder. Bei Grolsveranstaltungen ist es üblich, Fotos zu machen. In diesen Fällen hängt in unserer Kirche ein Info-Zettel, wenn Bilder gemacht werden. Wir hoffen natürlich, dass Sie einverstanden sind. Vortragende werden natürlich im Einzelnen gefragt.

Grundsätzlich ist es auch üblich, dass Amtshandlungen wie Taufe, Konfirmation, Hochzeit oder Beerdigung an Kirchengemeindegliedern in der Gemeinde kundgetan werden, durch Abkundigung im Gottesdienst oder in der gedruckten Form des Gemeindebriefes. Hierauf machen Sie die PastorInnen oder die Mitarbeitenden des Kirchenburos aufmerksam. Sie können natürlich der Veröffentlichung widersprechen, dann erscheint keine Mitteilung im Gemeindebrief.

Auf eine Veröffentlichung in der digitalen Form des Gemeindebriefes verzichten wir grundsätzlich.

Im Folgenden finden Sie die offiziellen Paragraphen der Datenschutzerklärung.

Ihr Gemeindebriefteam

Die Abgabe an die DNB ist nach § 8 Abs. 7 DSGVO eine zulässige Offenlegung der im Gemeindebrief veröffentlichten Gemeindegliederdaten, da die DNB gesetzliche Aufgaben wahrnimmt.

„§ 15 DSGVO

Veröffentlichung von Gemeindegliederdaten

{1} Die Kirchengemeinden dürfen personenbezogene Daten im Zusammenhang mit Amtshandlungen und mit Geburtstagen oder Jubiläen von Gemeindegliedern in Gemeindebriefen und anderen öffentlichen kirchlichen Publikationen mit Namen sowie Tag und Ort des Ereignisses veröffentlichen, soweit die Betroffenen im Einzelfall nicht widersprochen haben. Auf das Widerspruchsrecht sind die Betroffenen rechtzeitig vor der Veröffentlichung schriftlich hinzuweisen. Bei regelmäßigen Veröffentlichungen ist es ausreichend, wenn ein Hinweis auf das Widerspruchsrecht an derselben Stelle wie die Veröffentlichung erfolgt.

{2} Eine allgemeine zugängliche elektronische Veröffentlichung personenbezogener Daten nach Absatz 1 ist nur zulässig, wenn die Einwilligung der betroffenen Person vorher schriftlich eingeholt worden ist.

{3} Personenbezogene Daten von Personen, für die eine Auskunftssperre nach § 51 BMG oder ein bedingter Sperrvermerk nach § 52

BMG besteht, dürfen für Veröffentlichungen nur genutzt werden, wenn vorher die schriftliche Einwilligung der betroffenen Personen eingeholt wurde.“

Urheberrechte:

Alle Inhalte dieses Gemeindebriefs, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet bei den Autoren, Fotografen bzw. Zeichnern. Die weitere Verwendung darf nur mit Zustimmung der Rechteinhaber erfolgen. Im Gemeindebrief werden regelmäßig Amtshandlungen (Taufen, Trauungen, Bestattungen) und Jubiläen von Gemeindegliedern veröffentlicht.

Datenschutz: Widerspruchsrecht

Wenn Sie dies nicht mochten, dass Daten die ihre Person betreffen bekanntgegeben werden, können Sie der Veröffentlichung allgemein oder im Einzelfall widersprechen.

Auflage:

Diese Ausgabe des Gemeindebriefes erscheint in einer Auflage von 500 Exemplaren.

Verteilung:

Der Gemeindebrief wird kostenfrei abgegeben. Freiwillige, zweckgebundene Spenden zur Minderung der Druckkosten sind erwünscht.

Impressum: Gemeindebrief

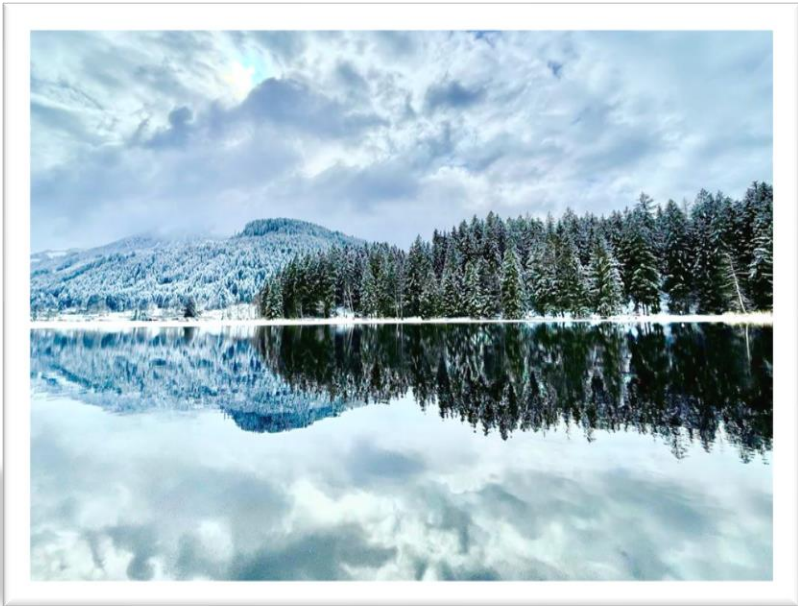
Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Moorrege-Heist
Kirchenstraße 52, 25436 Moorrege
info@kirche-moorrege-heist.de
Tel. 04122 8 11 11

V.i.S.d.P. : Pastorin Vivian Reimann-Clausen

Redaktion: Anja Eiffert, Petra Kypke,
Anna-Kathrin von Voigtländer

E-Mail: oeffi.moorrege-heist@kirche-mug.de

Druck: Gemeindebrief Druckerei
Eichenring 15 a
29393 Groß Oesingen



*Die nächste Ausgabe wird wieder ein
Weihnachtsheft sein.*

*Auch dieses Jahr wird es wieder einen
digitalen Adventskalender der
Pfarrsprengelgemeinden geben.*

Foto: Anja Eiffert